

BÜCKING, Ulrike & DE WILJES, Jan-Hendrik  
Berlin

## **Mathematische Arbeitsweisen und Klausurvorbereitung von Studierenden des Grundschullehramts**

Lehrkräfteausbildung ist heutzutage eine anspruchsvolle Aufgabe. Einerseits sollen Studierende eine solide fachliche Grundlage erwerben, um Schüler\*innen der ersten sechs Schuljahre (Grundschule in Berlin!) beim Mathematiklernen adäquat zu unterstützen. Andererseits erhöht der aktuell vorherrschende Lehrkräftemangel den (politischen) Druck, möglichst viele Lehrkräfte auszubilden. In diesem Spannungsfeld steht an der FU Berlin der Kompetenzerwerb im mathematischen Professionswissen, wobei besonders die zugehörige Klausur eine Hürde für viele Studierende darstellt.

Um im Vorfeld bessere Unterstützungsangebote anbieten zu können, wurden die von Studierenden genutzten mathematischen Arbeitsweisen und Lernstrategien und ihr Einfluss auf den Klausurerfolg untersucht. Der verwendete Fragebogen, der im Sommersemester 2023 etwa zwei Monate nach der Klausur von 268 Studierenden ausgefüllt wurde, enthielt neben Items des LimSt-Fragebogens (Liebendörfer et al., 2021) eine Freitextkommentaroption zu „Das empfand ich als entscheidend für meine Klausurvorbereitung“.

Eine qualitative Auswertung der Antworten ergab wenig überraschende Ergebnisse, genannt wurden Kategorien wie Altklausuren, (erlaubter) Spickzettel, (genügend) Vorbereitungszeit usw. Wenn allerdings zusätzlich die Klausurnote berücksichtigt wird, ergibt sich ein etwas anderes Bild. Unter den Studierenden, die das Arbeiten mit einer Lerngruppe oder die verständnisorientierte Auseinandersetzung mit dem Stoff genannt haben, war der Anteil derjenigen, die die Klausur bestanden haben, deutlich erhöht.

Mit Hilfe der LimSt-Items wurden Daten zum Vernetzen, Vereinfachen, Nutzung von Beispielen bzw. Beweisen, Auswendiglernen und Lernen mit anderen Studierenden erhoben. Signifikante Unterschiede in den zugehörigen Skalenmittelwerten gab es zwischen den Gruppen *Klausur bestanden/nicht bestanden* (lediglich) beim Beweisen und Auswendiglernen. Dieses Ergebnis unterstützt die bisherige Beobachtung, dass die intensive Beschäftigung mit dem Stoff, etwa in Form von Beweisverstehen, hilfreich für Kompetenzerwerb (und auch für das Bestehen der Klausur) sein können.

### **Literatur**

Liebendörfer, M., Göller, R., Biehler, R., Hochmuth R., Kortemeyer, J., Ostsieker, L., Rode, J. & Schaper, N. (2021). LimSt – Ein Fragebogen zur Erhebung von Lernstrategien im mathematikhaltigen Studium. *Journal für Mathematik-Didaktik* 42, 25–59. <https://doi.org/10.1007/s13138-020-00167-y>

In: P. Ebers, F. Rösken, B. Barzel, A. Büchter, F. Schacht & P. Scherer (Hrsg.),  
*Beiträge zum Mathematikunterricht 2024.*

57. Jahrestagung der Gesellschaft für Didaktik der Mathematik. WTM.  
<https://doi.org/10.37626/GA9783959872782.0>